

23
4/25 bis
März '26



für dreiundzwanzig

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell

Es sind verschiedene Gaben;
aber es ist ein Geist.

1. Korinther 12,4

Ab Aschermittwoch
Erlebniskreuzweg in Eichenzell

Bronnzell
Neue Fastengruppe

Kinderkirche
Am 7. März in der Trinitatiskirche



Gemeinsam auf dem Weg ins neue Kirchenjahr

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“
(1. Korinther 3,11)

mit dem Advent beginnt wie jedes Jahr ein neues Kirchenjahr – eine Zeit des Aufbruchs und der Erwartung. Wir bereiten uns darauf vor, dass Gott selbst in unsere Welt kommt: als Kind in der Krippe, als Licht in unsere Dunkelheit. Advent heißt: Gott ist unterwegs zu uns – und wir dürfen uns aufmachen, ihm entgegenzugehen.

Auch als Gemeinde stehen wir am Beginn eines neuen Abschnitts: Ein neuer Kirchenvorstand ist gewählt und berufen – vertraute und neue Gesichter übernehmen Verantwortung für unsere Kirchengemeinde. Das ist ein Grund zur Dankbarkeit und gleichzeitig ein Moment, in dem wir spüren: Wir sind gemeinsam unterwegs – mit Gott und miteinander.

Herausforderungen und Chancen

Unsere Gemeinde steht vor Aufgaben, die uns herausfordern: Veränderungen in der Kirche, neue Erwartungen der Menschen, begrenzte Kräfte und Mittel. Doch gerade im Advent erinnert uns Gott daran, dass sein Kommen nicht von unseren begrenzten Möglichkeiten abhängt. Das Licht, das wir erwarten, brennt gerade dort, wo es dunkel scheint. Es zeigt uns Wege, wo wir noch keine sehen können.

Mitmachen und Mittragen

Eine Kirchengemeinde lebt davon, dass viele ihre Gaben einbringen. Nicht nur der Kirchenvorstand gestaltet und baut die Gemeinde auf, sondern alle, die sich



mit Herz, Hand, Zeit und Gebet beteiligen: im Gottesdienst, in der Musik, bei Besuchen, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Nachbarschaft oder einfach, indem man ein offenes Ohr füreinander hat.

Vieleleicht ist ja gerade der Advent eine gute Zeit, neu zu fragen: Wo kann ich mitbauen an einer lebendigen Gemeinde? Wo kann ich das Licht weitergeben, das Gott mir schenkt? (Und wenn Sie ein Talent haben, das Sie gerne einsetzen würden: Melden Sie sich, wir freuen uns!)

Gemeinsam auf Christus bauen

Paulus erinnert uns: Der Grund, auf dem wir bauen, ist Christus. Er bleibt derselbe – in allen Veränderungen, in allem Neuen, das kommt. Wenn wir auf diesem Fundament unterwegs sind, können wir mutig ins neue Kirchenjahr

gehen – und der neue Kirchenvorstand in die vorausliegende Amtszeit: mit Vertrauen, Hoffnung und dem Licht, das uns leitet.

Wir sind eingeladen, dankbar und erwartungsvoll aufzubrechen – im Advent und im neuen Jahr, das Gott uns schenkt.

Viel Vergnügen beim Lesen dieses Gemeindebriefs wünscht Ihnen

Jonas Failing,
Pfarrer

Monatssprüche

Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Januar

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

26. Oktober 2025

Wahl des Kirchenvorstandes unserer Kirchengemeinde

Am 26. Oktober fand in unserer Kirchengemeinde die Kirchenvorstandswahl statt. Insgesamt haben 325 Stimmberechtigte von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 10,86 %.

Die gewählten neuen KV-Mitglieder haben in einer ersten Sitzung am 11.11.2025 vier weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand berufen, so dass nun die Besetzung des neuen Kirchenvorstandes feststeht. Im einzelnen sind dies:

Lidia Grün • Christine Hain • Wiebke Haipeter • Marion Keiper • Julia Knecht • Maimilian Knecht • Anna König • Andreas Maraun • Eugen Meister • Almuth Meyer • Hans Reinhard • Roland Seitz • Harald Siegel

Am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Damit begann die Amtszeit.

Wir danken an dieser Stelle allen, die sich als Kandida-

tinnen und Kandidaten zur Verfügung stellten. Auch danken wir denjenigen, die mitgeholfen haben, dass die Wahl stattfinden konnte:

- den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern,
- dem Wahlausschuss des Kirchenvorstandes,
- allen, die die Räume und die Verpflegung vorbereitet haben,
- den Mitarbeitenden des Kirchenkreisamtes und des Kirchenkreises, die unterstützend tätig waren,
- den politischen Gemeinden, die uns Wahlurnen und Wahlkabinen zur Verfügung gestellt haben.

Ein besonderer Dank gilt allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und damit Demokratie in unserer Kirche ermöglichen.

Unser letzter Dank geht an die Mitglieder des „alten“ Kirchenvorstandes, die in den letzten sechs Jahren Zeit, Kraft und Herzblut eingebracht haben, um unsere Kirchengemeinde zu leiten und zu verwalten. Die offizielle Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstandes findet im Gottesdienst am 3. Advent um 10 Uhr in der Friedenskirche statt. Es wäre schön, wenn viele zu diesem Abschied kommen.



67. Aktion von Brot für die Welt Kraft zum Leben schöpfen

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit. Mit Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern arbeitet Brot für die Welt jeden Tag daran, Menschen Hoffnung zu geben und ihre Widerstandskraft zu stärken – und gemeinsam an einer mutigen und positiven Zukunftsvision zu schreiben.

In der Mitte des Gemeindebriefes finden Sie einen Überweisungsträger, den Sie nutzen können, um an Brot

für die Welt zu spenden.

„Kraft zum Leben schöpfen“ – das Motto der 67. Aktion von Brot für die Welt lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können.

Gehen Sie diesen Weg mit uns! Unterstützen Sie Brot für die Welt.

Danke für Familien, Musik, Konfis und die Ernte Alle hatten viel Spaß

Hier wieder einige Ereignisse aus unserem Gemeindeleben:

Anfang Oktober traf sich die Gemeinde in der schön geschmückten Trinitatiskirche, um Danke zu sagen.

In den Herbstferien fand die Freizeit in Gosau mit Kind, Kegel und Hunden statt. Es gab zwar nicht immer gutes Wetter, aber dafür viel gute Laune.

Kurz danach war es dann für die Konfis wieder so weit zu verreisen. Die Rüstzeit in Rodholz hat (hoffentlich) allen viel Spaß gemacht.

Anfang November gab die Gitarrenklasse von Herrn Schmuck ein Konzert in der Trinitatiskirche.



Auch im kommenden Kirchenjahr haben wir wieder viel vor
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kreuz-Andachten im Kooperationsraum

Passionszeit – Fastenzeit – sich auf das Wesentliche besinnen. Was wäre da passender, als die Kreuze in den Kirchen im Kooperationsraum Fulda Süd in den Mittelpunkt einer Andacht zu stellen? Wir laden jeden Mittwochabend in eine andere Kirche ein. Gemeindeglieder und Pfarrpersonen stellen die besonderen Kreuze der Kirchengemeinden mit ihrer Geschichte vor. Wir laden ein, sich auf den Weg von Kreuz zu Kreuz zu machen.

Termine jeweils mittwochs um 19 Uhr:

- 18. Februar 2026 Trinitatiskirche Eichenzell
- 25. Februar 2026 Lukaskirche Oberkalbach
- 04. März 2026 Ev. Kirche Neuhof
- 11. März 2026 Ev. Kirche Heubach
- 18. März 2026 Friedenskirche Bronnzell
- 25. März 2026 Ev. Kirche Flieden
- 01. April 2026 Ev. Uttrichshausen

Wer eine Mitfahrtgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Kaufmann.



Fastengruppe in Bronnzell: „7 Wochen ohne ... Härte, sondern mit Gefühl!“

In der Passionszeit gibt es in der Friedenskirche die Möglichkeit, sich mit anderen zu treffen und zu den Wochenthemen der Fastenaktion „7 Wochen ohne...“ auszutauschen.

In der Fastengruppe wird über die Fortschritte gesprochen, es werden die Höhen und Tiefen geteilt und neuer Zuspruch geholt. Das Besondere daran: Sie sind mit anderen Leuten gemeinsam unterwegs! Ob Sie in der Passionszeit wirklich auf etwas verzichten oder sich etwas Neues vornehmen, ob Sie täglich den Kalender der Aktion lesen oder einfach so mit dem Thema unterwegs sein wollen – Sie sind herzlich willkommen!

Die Abende finden vom 19.02. bis 26.03.2026 donnerstags von 19-20.30 Uhr in der Friedenskirche Bronnzell statt.



Erlebniskreuzweg 2026: „Friede sei mit dir“

Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir auch in 2026 wieder für sieben Wochen einen Kreuzweg in unserer Trinitatiskirche aufbauen.

Wir laden ein, allein oder in Gruppen, in der Fastenzeit in der Trinitatiskirche den Erlebniskreuzweg im Andachten, Gottesdiensten und Führungen wahrzunehmen. Auch dieser Kreuzweg wird am Aschermittwoch mit einem Schülergottesdienst eröffnet. Schulklassen und Kindergartengruppen sind herzlich eingeladen. Zudem finden in der Woche vor Ostern wieder täglich Andachten für Kinder um 17 Uhr in der Kirche statt, in denen wir die einzelnen Stationen bedenken.

Anmeldungen für Führungen sind über das Ev. Pfarramt Eichenzell bei Pfarrerin Röder möglich.

Datum	Tag	Wo	Uhrzeit	Was / Wer
07. Dez.	2. Advent	T	10.00	Gottesdienst mit Konfirmanden, Pfrin. Röder und Team 
14. Dez.	3. Advent	F	10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung des ausscheidenden Kirchenvorstandes, Pfrin. Röder und Pfr. Failing, mit musikalischen Beiträgen von Anne Reumann 
21. Dez.	4. Advent	F	17.00	Gottesdienst "Christmas Carol" Pfr. Failing und Team 
23. Dez.			10.15	Ökumenischer Festgottesdienst in der AWO mit Pfrin. Röder und Pfr. Pasenow
24. Dez.	Heiligabend	T	15.00	Kinder-Musical, Pfrin. Röder und Team 
			17.00	Open-Air-Christvesper im Wirtschaftshof von Schloss Fasanerie, Pfr. Failing, Pfrin. Röder und Team
		F	22.00	Christmette, Pfr. Failing und Team
25. Dez.	Tag d. Geburt d. Herrn	F	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Röder und Chor Shalom ³ 
26. Dez.	Heiliges Christfest	T	10.00	Gottesdienst, Pfr. Failing
31. Dez.	Altjahresabend	T	17.00	Gottesdienst, Pfrin. Röder
01. Jan.	Neujahr	F	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Failing 
04. Jan.	2. So. n. Weihnachten	F	10.00	Gottesdienst, Pfr. Failing
11. Jan.	1. So. n. Epiphanias	T	10.00	Krabbel-Gottesdienst, Pfrin. Röder und Team 
17. Jan.			10:15	Andacht, AWO Eichenzell,
18. Jan.	2. So. n. Epiphanias	F	10.00	Gottesdienst, Lektorin Heller-Schmitt
21. Jan.			19.00	Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, Johannesberg, Pfr. Failing, Pfr. Oswald und Team

Fahrdienste zu unseren Gottesdiensten können bei Bedarf im Gemeindebüro erbeten werden. Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie bereit sind, andere Gottesdienstbesucher mitzunehmen.

Datum	Tag	Wo	Uhrzeit	Was / Wer
25. Jan.	3. So. n. Epiphanias	T	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Failing 
01. Feb.	Letzter So. n. Epiphanias	F	10.00	Gottesdienst, Pfr. Failing
08. Feb.	Sexagesimä	T	10.00	Krabbel-Gottesdienst, Pfrin. Röder und Team 
15. Feb.	Estomihä	F	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Failing  
18. Feb.	Aschermittwoch	T	08:30	Schulgottesdienst zum Erlebniskreuzweg, Pfrin. Röder
			19.00	Kreuzwegandacht (Kooperationsraum Fulda Süd), Pfrin. Röder und Team
21. Feb.			10:15	Andacht, AWO Eichenzell, Pfr.i.R. Röder
22. Feb.	Invocavit	T	10.00	Gottesdienst zum Erlebniskreuzweg mit Konfirmanden, Pfrin. Röder, Pfr. Failing und Team 
01. März	Reminiszere	F	10.00	Gottesdienst, Pfr.i.R. Röder 
08. März	Okuli	F	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Bronnzell 
14. März			10:15	Andacht, AWO Eichenzell, Pfr. i.R. Röder
15. März	Lätare	T	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Eichenzell 
18. März		F	19.00	Kreuzwegandacht (Kooperationsraum Fulda Süd), Pfr. Failing und Team
22. März	Judika	T	10.00	Abendmahlgottesdienst für Groß und Klein, Pfrin. Röder und Team 
		F	17.00	Gottesdienst, Pfr. Failing

Über kurzfristige Änderungen informieren wir Sie auf unserer Homepage und in den lokalen Medien.



Abendmahl



Familien-Gottesdienst



Kirchencafé

T Trinitatiskirche

F Friedenskirche

anderer Ort, s. Beschreibung

Da in unserer Kirchengemeinde auch Kinder am Abendmahl teilnehmen, finden alle Abendmäle in unseren Kirchen mit Saft statt.



Ökumene

Ökumene ist ein wichtiges Thema im alltäglichen Zusammenleben von Mitgliedern verschiedener Konfessionen. In dieser Ausgabe wollen wir uns damit beschäftigen, wie Ökumene in unserer Gemeinde gelebt wird.

Wer kennt sie nicht? Die vielen gemeinsamen Veranstaltungen mit unseren katholischen Geschwistern?

Dazu gehören: gemeinsame Gottesdienste anlässlich Buß- und Bettag in Christkönig oder in der Friedenskirche, Weihnachten in der AWO, in der Gebetswoche zur Einheit der Christen (Mitte Januar in Johannesberg oder Bronnzell) und zum Weltgebetstag. Außerdem sind viele Schulgottesdienste ökumenisch und es gibt gemeinsame Aktionen mit Konfis und Firmlingen.

Regelmäßig trifft sich ein ökumenischer Bibelgesprächskreis in Eichenzell. Es gibt ökumenische Weihe-, Segnungen und Trauungen und viele von Ihnen erinnern sich bestimmt noch an die Sternwallfahrt zum Florenberg oder an ökumenische Gottesdienste auf dem Kaliberg.

So werden wir auch in Zukunft Ökumene weiterhin fördern. Seien sie eingeladen!

Hans Reinhard

Weltgebetstag

Viele Jahre habe ich im Team des Weltgebetstages in Eichenzell mitgearbeitet. Dabei habe ich viele katholische Frauen kennen und schätzen gelernt. Es war immer besonders schön, sich bei der Vorbereitung wiederzusehen.

Auch wenn es mir beruflich im Moment nicht mehr so gut möglich ist, in der Weltgebettagsarbeit aktiv mitzuwirken, freue ich mich immer, wenn ich es schaffe, zu einem der Gottesdienste zu gehen. Besonders weil ich mich darauf freue, einige altbekannte Gesichter wiederzusehen.

Wiebke Haipeter

Treffen der Gemeindegremien

Im September haben sich Vertreter des Pastoralverbundes St. Marien Eichenzell und unseres Kirchenvorstandes getroffen. Nach einer kurzen geschichtlichen Einführung in die katholische Kirche in Eichenzell und einem Frühstück im Gemeindehaus, brachen wir gemeinsam zu einem kurzen Spaziergang durch Eichenzell auf, der uns unter anderem zur Mariengrotte führte. Zum Abschluss gab es eine Andacht und einen Imbiss in der Trinitatiskirche.

Wiebke Haipeter



Historisches

Ökumene begann schon in der Reformation. Bereits Mitte des 16. Jahrhunderts gab es einen theologischen Dialog zwischen Vertretern der Reformation und der orthodoxen Kirche. Auch mit der katholischen Kirche wurde der Dialog gesucht. Schon Johannes Calvin, ein Zeitgenosse Luthers, setzte sich für die Einheit der Kirche ein und arbeitete bei Einigungsversuchen mit katholischen Theologen zusammen.

Im 19. Jahrhundert entstanden viele verschiedene christliche Organisationen wie Missions- und Bibelgesellschaften, der Christliche Verein Junger Männer (heute Menschen) und der Christliche Studentenweltbund, die bereits ein Streben nach Einheit über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg erkennen ließen.

Als Beginn der modernen ökumenischen Bewegung wird die Weltmissionskonferenz in Edinburgh im Jahre 1910 angesehen. Im Jahr 1942 wurde die Communauté de Taizé als erste ökumenische Brüdergemeinschaft der Kirchengeschichte gegründet und am 23.08.1948 der Ökumenische Rat der Kirchen. Dieser gilt seitdem als zentrales Organ der ökumenischen Bewegung.

Persönliche Erfahrungen in ökumenisch motivierten Verbindungen qualifizierte die „Artsbrüder“ verschiedener Konfessionen zu einer kollegialen Auseinandersetzung mit Vertretern der Ostkirchen und ab den 1980er Jahren zu einer Öffnung hin zum Islam.

„Ökumeneschnipsel“ von Pfarrerin Ulrike Röder

Ökumene ist wie ein Kind – einfach gemeinsam Glauben leben

In der dritten Klasse war es. Da lernte ich meine Freundin Bärbel kennen. Häufig besuchten wir uns gegenseitig. Sie kam zu uns ins Pfarrhaus. Und mit ihr ging ich zur Messe und zu den Stunden der Kommunionskinder. Eines Tages meldete sich der katholische Pfarrer bei meinem Vater. Er habe sich gefragt, was das für ein Kind sei, das mit in die Messe und zum Unterricht kam. Als der Franziskanerpater hörte, dass es der evangelische Pfarrer war, der das seiner Tochter erlaubte, war er tief beeindruckt. Und es entwickelte sich eine Freundschaft zwischen den beiden, die sich unmittelbar auf das Gemeindeleben in der Kirchengemeinde und im Ort auswirkte.

Ökumene ist Zeichen der Versöhnung, Hand in Hand arbeiten

Ich begleitete junge Zivildienstleistende auf einer Versöhnungsreise nach Russland. Dort halfen wir beim Aufbau des Tolgaklosters in Jaroslawl. Hand in Hand mit den Nonnen arbeiteten wir, stemmten Schlitze für die Elektroleitungen. Wir räumten den Dreck weg, der dadurch entstanden war, dass das Kloster in der UdSSR als Jungendgefängnis genutzt worden war. Und ich lernte meine ersten russischen Worte: „driabka“, „dawai, dawai“ und „rasiatka“... (Wer die Sprache beherrscht, mag schmunzeln.) und wir schufen so einen Ort, an dem Gott wieder die Ehre gegeben werden kann.

Ökumene ist ein weltweites und multireligiöses Zeichen von Frieden

In Bethlehem lebt Familie Nassar. Sie sind christliche Palästinenser und setzen seit Jahrzehnten Friedens-Zeichen. Sie gründeten das „Zelt der Nationen“: „Daoud Nassar und seine Familie zeigen Gästen aus aller Welt mit ihrem christlich motivierten Projekt, wie sie Konflikten ohne Gewalt begegnen. Dem kleinen palästinensischen Anwesen werden Strom und Wasser verweigert, sie dürfen auf eigenem Grund und Boden keine Gebäude errichten und ihnen wird immer wieder mit Konfiszierung ihres Landes gedroht. Doch sie weigern sich, Feinde zu sein. Ihr Ziel: Brücken zwischen Menschen bauen!“ (Stuhlmann)

Ökumene in schweren Zeiten

Ein Ruf der Notfallseelsorge kommt. Ich fahre zum Einsatzort. Finde eine dramatische Situation vor. Mir wird gesagt: „Ein Kollege von Ihnen ist schon vor Ort.“ Ich lasse mich zu ihm führen. Den katholischen Kollegen kenne ich, beide sind wir erleichtert: Wir kennen uns. Es braucht nicht viele Worte. Jeder weiß, was er zu tun hat. Wir arbeiten Hand in Hand, mit kurzen Absprachen. Nach dem Einsatz trinken wir gemeinsam einen Kaffee. Von beiden wurde der gleiche wertschätzende Gedanke ausgesprochen: „Gut, dass Du da warst. Bei aller Tragik. Es war gut, um Dich zu wissen!“

Ökumene ist Friedenszeichen

... wenn Kinder der Schule im überkonfessionellen Religionsunterricht, an der ich tätig war, Bilder malen als Ostergruß. Und dieser Ostergruß in die ukrainische und russische Sprache übersetzt wird von Kolleg:innen aus Eichenzell, die ursprünglich aus der Ukraine stammen. Und dann diese Bilder in Zimmern in Bethel aufgehängt werden, in denen ukrainische mehrfach behinderte orthodoxe Kinder mit ihren Betreuer:innen Zuflucht gefunden haben, nachdem sie von einem Tag auf den anderen ihre Heimat verlassen mussten.

Ganz kurz gefasst ...

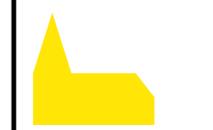
Ursprünglich bezeichnete der griechische Begriff „die ganze bewohnte Erde“ (Oikoumene).

Heute meint Ökumene vor allem die weltweite Einigung und Zusammenarbeit der verschiedenen christlichen Konfessionen. Die wichtigsten christlichen Konfessionen sind die römisch-katholische, die evangelische und die orthodoxen Kirchen. Daneben existieren zahlreiche Freikirchen und andere christliche Gemeinschaften.

Ökumene ist gemeinsame Anbetung im Gesang

Schon das vierte Jahr kommt KAWA in unsere Kirchengemeinde. Die jungen römisch-katholischen Männer haben sich zum Ziel gesetzt, den Ärmsten der Armen in Uganda zu helfen. Sie singen in unseren Gemeinden Gospel. Singen von ihrem Glauben und nutzen den Erlös, um Kindern auf den Straßen das notwendigste zu geben: Nahrung, Kleidung, Zugang zum Glauben und eine Beschäftigung, die sie erfüllt: das Singen miteinander.

Heilige Messe



Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kommt aus Nigeria und wird am 06.03.2026 in vielen Kirchen gefeiert.

Für den Pfarrbezirk Bronnzell findet der Gottesdienst in Istergiesel statt. Der Ort für Eichenzell ist leider noch nicht bekannt.

LAST MINUTE-INFORMATION:
Auferstehungskirche Löschenrod, 18 Uhr

Kinderkirche

Am 7. März treffen wir uns von 10 bis 13 Uhr mit allen interessierten Kindern in der Trinitatiskirche zur Kinderkirche. Dort wollen wir uns mit dem Erlebniskreuzweg beschäftigen.

zur besseren Planung melden Sie Ihr Kind bitte im Gemeindepbüro an.

Kooperationsraum

Tauffest

Für Familien, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Kind taufen zu lassen, gibt es 2026 wieder ein besonderes Angebot. Das gemeinsame Tauffest im Kooperationsraum findet am 16. August 2026 am Schwarzen Berg in Oberkalbach statt. Sie können ihr Kind oder sich selbst taufen lassen: unter freiem Himmel, in feierlicher Atmosphäre.

Sollten Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte über die Gemeindepbüros des Kooperationsraumes an, damit geplant werden kann. Nähere Informationen werden Sie im neuen Jahr erhalten.

Wir brauchen Hilfe Sie fotografieren gerne?

Das während eines Gottesdienstes nicht fotografiert werden sollte, ist verständlich. Aber vor oder nach dem Gottesdienst oder bei anderen kirchlichen Veranstaltungen kann gerne das eine oder andere Foto gemacht werden!

Solche Fotos sind auch immer eine Bereicherung für unseren Gemeindebrief. Leider können wir vom PR-Team nicht bei allen Veranstaltungen dabei sein, daher freuen wir uns, wenn uns fleißige (Hobby-)Fotografen unterstützen.

Wenn Sie Fotos zu unserem Gemeindeleben haben, die wir im Gemeindebrief veröffentlichen dürfen, senden Sie diese gerne als JPEG / JPG in möglichst hoher Auflösung an
wiebke.haipeter@ekkw.de.

Damit wird unser Gemeindebrief noch bunter und vielfältiger.

Erlebniskreuzweg 2026

Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir auch in 2026 wieder in der Passionszeit für 7 Wochen einen Kreuzweg in unserer Kirche aufbauen.

Wer bei diesem Team mitwirken möchte, wende sich bitte an Pfarrerin Röder. Dann wird ein Vorbereitungstermin ausgemachen.

Kooperationsraum Pilgern am Nachmittag

Vorankündigung: An drei Samstagen im nächsten Jahr (9. Mai, 29. August und 26. September) sind kurze Pilgerwege geplant.

Jeweils ab 14 Uhr startet ein etwa 2-3 stündiger Rundweg. Unterwegs werden meditative Texte gehört.

Weitere Infos im nächsten Gemeindebrief.

Veranstaltungen und Gruppen

Die hier genannten Veranstaltungen finden regelmäßig oder in unregelmäßigen Abständen in unserer Kirchengemeinde statt. Feste Termine gelten unter Vorbehalt, sie können kurzfristig ausfallen oder zusätzliche Treffen finden statt. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei den zuständigen Ansprechpartnern oder auf unserer Homepage (www.kirche-bz-ez.de).

Seniorennachmittage

In Bronnzell

Jeden letzten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr in der Friedenskirche.

Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns sehr über neue Gesichter.

Ansprechpartnerin:
Beate Mewissen 0661 / 9 42 70 63

In Eichenzell

Treffen finden unregelmäßig nach Einladung statt. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Krabbelgottesdienst

Vorbereitungstreffen finden nach Absprache statt.

Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bitte bei

Pfarrerin Ulrike Röder 0 66 59 / 91 86 92

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeweils mittwochs von 19:30 Uhr bis 21 Uhr am:
21.1.; 4.2.; 18.2.; 4.3.; 18.3. und 1.4.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Pfarrer i. R. Edwin Röder

Chorprobe

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat außer in den Ferien
18:30 Uhr in der Friedenskirche

Ansprechpartnerin:
Anne Reumann 0661 / 9 01 44 79

Frauenkreis

Treffen jeden 2. Donnerstag im Monat in der Friedenskirche um 16 Uhr

Ansprechpartnerin:
Daniela Schott 0661 / 3 44 34

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr



wünscht Ihnen und Ihren Familien das Redaktionsteam des Gemeindebriefes.

Aus unseren Kirchenbüchern

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen
dürfen wir diese Inhalte nicht online stellen.**

**Sie finden sie aber natürlich in der
gedruckten Version unseres Gemeindebriefes.**



**Pfarrbezirk
BRONNZELL**

Friedenskirche
Wartburgstraße 1
Pfarrer Jonas Failing

Pfarramt:
Wartburgstraße 1, 36043 Fulda
Telefon: (06 61) 4 24 34
jonas.failing@ekkw.de



**Pfarrbezirk
EICHENZELL**

Trinitatiskirche
Fasaneriestraße 7
Pfarrerin Ulrike Röder

Pfarramt:
Roter Graben 4, 36124 Eichenzell
Telefon (0 66 59) 91 86 92
ulrike.roeder@ekkw.de

Gemeindebüro:
Wartburgstraße 1, 36043 Fulda
Frau Judith Kaufmann
Telefon: (06 61) 4 24 34
Di und Do: 9 bis 12 Uhr
Mi: 14 bis 17 Uhr
gemeindebuero@ekkw.de
bronnzell-eichenzell@ekkw.de

**Aktuelle Informationen zu unserer Kirchengemeinde finden Sie jederzeit auf unserer Homepage
www.kirche-bz-ez.de**

Wer die Arbeit unserer Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchte, nutzt bitte die folgenden Bankverbindungen:

Ev. Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell: Sparkasse Fulda • IBAN: DE06 5305 0180 0016 0000 56
„Wir für unsere Kirchen“ (Spendenkonto): Sparkasse Fulda • IBAN: DE03 5305 0180 0011 0920 07

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.01.2026

Beiträge und Anregungen bitte im Gemeindebüro abgeben oder per E-Mail senden an: wiebke.haipeter@ekkw.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bronnzell-Eichenzell
V. i. S. d. Pr. G.: Pfarrer Jonas Failing, Wartburgstraße 1, 36043 Fulda

Gestaltung und Satz: Michael und Wiebke Haipeter • Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Emissions- und schadstoffarm auf 100 % Altpapier gedruckt und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet